



Adnan Mustafi (vorn) erzielt das 6:0 gegen Morava.

Kinderspiel mit Überraschung

Fussball 3.-Liga-Leader Birmensdorf gewinnt seit langem wieder einmal zu null

VON RAPHAEL BIERMAYR (TEXT UND FOTO)

Was hatte Abdülhamid Sehsuvar eingeworfen? Diese Frage stellte sich nach einem flüchtigen Blick auf das Einschliessen der Birmensdorfer. Der Torhüter hatte im Vergleich zur Vorwoche eine bemerkenswert breite Brust bekommen. Ein zweiter Blick löste die Frage auf, stellte aber die nächste: Zwischen den Pfosten stand überraschend Michi Angstmann - erstmals in der laufenden Saison. Was machte er hier? Angstmann war zwar im vergangenen Sommer nach Birmensdorf gewechselt. Doch nach seiner Quasi-Absetzung in Schlieren - der Aufsteiger holte als Nummer eins Markus Würsten aus Birmensdorf - war er nie im Training. Dann sagte er offen, dass er nicht mehr spielen will, was er unlängst bestätigte, als er sich ein Match in Geroldswil anschaute, wo sein Bruder Stefan spielt.

Nun kam Angstmann auf seinen Entschluss zurück. Der Grund dafür war die Ferienabwesenheit von Sehsuvar, respektive die Alternativlosigkeit infolge derer. Er machte das Abschlusstraining am Donnerstag mit und stand gestern gegen Morava im Tor. «Das war eine einmalige Sache!», sagte Angstmann nach der Partie bestimmt. An der Leistung oder am Resultat konnte es

nicht gelegen haben, dass der 30-Jährige nicht mehr einsteigen will. Der Tabellenführer Birmensdorf gewann gegen die Vierten mit 6:0. Nach einer von beiden Teams fürchterlichen ersten Halbzeit führten die Limmattaler erst mit 1:0. Nach dem Seitenwechsel fanden sie immer besser ins Spiel und fegten den überforderten Gegner weg.

Petrovics Dreierpack

So weit, so normal für die kinderspielreiche Rückrunde der Birmensdorfer. Umso erstaunlicher ist es daher, dass sie bis gestern nie ohne Gegentreffer waren im neuen Jahr. Angstmanns Anteil daran war überschaubar, weil die Serben mehr mit Kritik am Schiedsrichter als mit ihrem Spiel beschäftigt waren. Doch als er ihn brauchte, war Angstmann auf dem Posten. Darüber hinaus half ihm einmal der Pfosten (40.). Der FCB hatte Glück, dass sein erster Treffer zählte. Torschütze Fanka stand bei der Vorlage von De Castro klar im Abseits (35.). An den weiteren Treffern gab es nichts zu deuteln, Aleksandar Petrovic erzielte deren drei und ist mit total 25 in der Limmattaler Torschützenwertung mit der Schlieremerin Sanja Mijovic gleichgezogen. Petrovics Teamkollege Adnan Mustafi folgt auf Platz 3 mit 22 Toren, er

70

Tore hat der FC Birmensdorf in seinen bisher 20 Spielen erzielt. Das ist der Spitzenwert aller 72 Zürcher 3.-Liga-Mannschaften.

te gestern den letzten Treffer der Partie. Zwei Runden vor Schluss liegt Birmensdorf nach Verlustpunkten weiterhin einen Zähler vor Verfolger Oetwil-Geroldswil. Für Trainer Fabio Stiz ist klar, «dass wir beide Spiele gewinnen müssen, um aufzusteigen.» Er wird bekanntlich nach der Saison aufhören und durch Goran Gasic ersetzt. Sportchef Dani Margreth führt gegenwärtig Gespräche mit den Spielern diesem von Stiz zusammengewürfelten Team, um sie vom Bleiben zu überzeugen. Bei Fuad Munisi beisst er auf Granit, wie dieser nach der Begegnung mit Morava bekannt gab: «Ich bin nur wegen Fabio hier und lege nächste Saison eine Pause ein.» Munisi war einst als Junior schon Spieler unter Stiz. Seine Offensivpower - gestern an der Entsetzung von drei Toren beteiligt - werden sie in Birmensdorf vermissen. Und die weiblichen Fans werden sich gern an den austrainierten Oberkörper erinnern, den Munisi in der Hitze gern zur Schau stellte. Würde er nächste Woche im Tor stehen, könnte man ihn auf den ersten Blick mit Michi Angstmann verwechseln.

Das erste Tor der Partie auf Video sehen Sie online.

Fussball, 3. Liga Kuriose Spielabsage in Geroldswil

Lange Gesichter gab es gestern beim FC Oetwil-Geroldswil. Vor der Begegnung mit Industrie Turicum fehlte vom vorgesehenen Schiedsrichter Roger Bättig jede Spur auf der Sportanlage. Werd. FCOG-Trainer Roger Balmer handelte danach wie in entsprechenden Weisungen geheissen und wendete sich nach erfolgloser Kontaktaufnahme mit Bättig an die Pikett-Schiedsrichterstelle des Zürcher Fussballverbands in Schlieren. Dort bot man in der Person von Juri Barth einen Ersatzmann auf.

Der fuhr - bereits umgezogen - von Elgg nach Geroldswil, wo er auf nur noch eine Mannschaft traf, die zum Spiel antreten wollte: «Von der Seite von Industrie hiess es, dass ein Spieler nicht länger bleiben könne, weil er zu einer Hochzeit müsse, ein anderer werde noch bei den A-Junioren gebraucht», schildert Roger Balmer. Schliesslich bestand Schiedsrichter Barths Einsatz aus dem Ausfüllen eines Rapports, wofür er mit 120 Franken grosszügig entschädigt wurde.

Die Angelegenheit liegt nun zur Beurteilung beim Verband. Es geht um die Frage, wie viel später die Partie begonnen hätte, denn danach richtet sich die Erlaubnis für ein Team, nicht mehr anzutreten. Hat Industrie rechtens gehandelt, wird das Spiel neu ersetzt, wohl am kommenden Donnerstag. Für den FCOG ist das ärgerlich. Nach einigen englischen Wochen zuletzt hat er sich für die Schlussphase im Aufstiegsrennen keine weitere gewünscht. (BIER)

3.-LIGA-FUSSBALL KOMPAKT

FC ENGSTRINGEN 3:5-Niederlage nach einer 2:0-Führung

Engstringen war in der ersten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft. Baur und Evegue brachten die Auswärtsmannschaft 2:0 in Front. In der zweiten Halbzeit gleicht Iberia nach zwei Standardsituationen wieder aus. Engstringen war in der zweiten Hälfte wie abgemeldet. Iberia traf zum 3:2. Schmid erzielte das zwischenzeitliche 3:3, doch Ende setzte sich Iberia mit zwei Toren Vorsprung durch. (NCH)

FC URDORF Der Ligaerhalt steht auch rechnerisch fest

Im zweitletzten Heimspiel der Saison trennte sich der FCU von Adliswil mit 4:4. Weil die Freienbacher Reservisten dem bereits feststehenden Absteiger Oberrieden mit 1:6 unterlagen, ist klar, dass die Limmattaler auch in der kommenden Spielzeit in der 3. Liga spielen werden. (BIER)

SPORTSERVICE

FAUSTBALL

NLB. Ost, Nachtrag, 1. Runde: Rebstein - Walzenhausen 2:3 (11:8, 13:15, 5:11, 11:9, 6:11). Schlieren - Walzenhausen 3:1 (11:8, 8:11, 11:9, 11:7). Rebstein - Schlieren 3:2 (3:11, 13:11, 12:10, 9:11, 13:11).

Rangliste (je 6 Spiele): 1. Jona II 12. 2. Elgg-Ettenhausen II 10. 3. Walzenhausen 8. 4. Oberwinterthur 8. 5. Affeltrangen 4. 6. Diepoldsau II 4. 7. Schlieren 4. 8. Rütli 2. 9. Rebstein 2.

Frauen. NLA. 3. Runde. Jona - Neuendorf-Deitingen 3:0 (12:10, 11:5, 12:10). Diepoldsau - Neuendorf-Deitingen 3:0 (11:7, 11:5, 11:5). Oberentfelden-Amsteg - Diepoldsau 3:1 (11:3, 11:7, 8:11, 11:7). Schlieren - Oberentfelden-Amsteg 1:3 (9:11, 11:7, 5:11, 7:11). Embrach - Schlieren 2:3 (3:11, 11:8, 8:11, 12:10, 5:11). Jona - Embrach 3:0 (11:0, 11:2, 11:3).

Rangliste (je 6 Spiele): 1. Jona 12. 2. Embrach 8. 3. Oberentfelden-Amsteg 8. 4. Schlieren 6. 5. Diepoldsau 2. 6. Neuendorf-Deitingen 0.

FUSSBALL

Limmattaler Toptorschützen.

Sanja Mijovic, Schlieren-Frauen
Aleksandar Petrovic, Birmensdorf

25
(+3) 25

Adnan Mustafi, Birmensdorf

(+1) 22

Der Sieger erhält einen 500-Franken-Gutschein von Diegospot.ch in Schlieren.

2. Liga. Gruppe 1. Samstag: Wädenswil - Schlieren 3:4. - Gestern: Zürich Affoltern - Schwamendingen 2:0. Höngg II - Red Star II 2:4. Lachen/Altendorf - Srbija 2:2. Horgen - Wollishofen 1:1. Oerlikon/Polizei - YF Juventus II 1:3. Einsiedeln - Regensdorf 2:0.

Rangliste (je 24 Spiele): 1. YF Juventus II 50. 2. Regensdorf 49. 3. Schlieren 45. 4. Einsiedeln 37. 5. Schwamendingen 36. 6. Wollishofen 36. 7. Lachen/Altendorf 34. 8. Oerlikon/Polizei ZH 29. 9. Red Star ZH II 28. 10. Horgen 26. 11. Zürich-Affoltern 25. 12. Wädenswil 24. 13. Srbija ZH 23. 14. Höngg II 22.

3. Liga. Gruppe 1. Samstag: Affoltern a/A - Wollerau 5:1. - Gestern: Urdorf - Adliswil 4:4. Thalwil II - Wettswil-Bonstetten II 0:4. Freienbach II - Oberrieden 1:6. Siebnen - Hausen a/A 1:2. Buttikon - Horgen II 5:2.

Rangliste: 1. Affoltern a/A 19/52. 2. Wettswil-Bonstetten II 20/43. 3. Thalwil II 20/42. 4. Adliswil 20/34. 5. Wollerau 20/29. 6. Siebnen 19/25. 7. Hausen a/A 20/25. 8. Buttikon 20/25. 9. Urdorf 20/23. 10. Horgen II 20/18. 11. Freienbach II 20/14. 12. Oberrieden 20/9.

3. Liga. Gruppe 2. Gestern: Oetwil-Geroldswil - Industrie abgesagt. Birmensdorf - Morava 6:0. Albisrieden - Croatia 4:3. Espanol Iberia - Engstringen 5:3. Benfica - Kosova II 4:3. Altstetten II - Wiedikon 1:0.

Rangliste: 1. Birmensdorf 20/45. 2. Oetwil-Geroldswil 19/41. 3. Morava 19/34. 4. Wiedikon ZH 20/34. 5. Croatia 20/32. 6. Kosova II 20/29. 7. Espanol Iberia 20/26. 8. Altstetten ZH II 19/25. 9. Engstringen 20/22.

10. Albisrieden 20/19. 11. Industrie Turicum 19/18. 12. Benfica Clube de Zurique 20/8.

Birmensdorf - Morava 6:0 (1:0)

Breite. - 70 Zuschauer. - SR Rogalla. - Tore: 35. Fanka 1:0. 57. Petrovic 2:0. 64. De Castro 3:0. 76. Petrovic 4:0. 79. Petrovic 5:0. 82. Mustafi 6:0. Birmensdorf: Angstmann; Madörin, De Castro, Rosa (77. Pelmtner), Fuglistaller; Fanka (84. Munisi), Filipovic, Munisi (78. Stiz), Ryf (46. Giuffrida); Mustafi, Petrovic. Bemerkungen: Lattenschuss Mustafi (79.). - Verwarnung gegen Birmensdorf: 91. Stiz (Foul).

CD Espanol Iberia 1 - FC Engstringen 5:3 (2:2)

Juchhof 2 - 50 Zuschauer. - Tore: 17. Baur 0:1. 43. Evegue 0:2. 49. 1:2. 52. 2:2. 74. 3:2. 76. Schmid 3:3. 80. 4:3. 87. 5:3.

Engstringen: Suter, Diaz, Schmid (80. Bosshard), Köstli, Setz (84. Skoric), Manikutitijil, Miele, Evegue, Knecht, Duske, Baur.

RAD

Pfaffnau. GP Luzern (127,6 km): 1. Gian Friesecke (Wila) 3:20:21. 2. Jan André Freuler (Reichenburg) 0:39 zurück. 3. Fabian Lienhard (Steinmaur), gleiche Zeit. Zwischenstand im Tour de Suisse Cup (nach 5 von 6 Rennen): 1. Andrea Pasqualon (It) 156. 2. Friesecke 151. 3. Lienhard 144.

Aktuelles zum Limmattaler Fussball finden Sie online im Dossier.

NACHRICHTEN

FAUSTBALL Schlierens Frauen mit Sieg und Niederlage

Die Schlieremerinnen haben in der NLA ein Zeichen der Stärke ausgesandt. Sie unterlagen zwar zunächst Oberentfelden-Amsteg mit 1:3 (9:11, 11:7, 5:11, 7:11), revanchierten sich aber später gegen die Erzrivalinnen aus Embrach mit einem 3:2-Sieg (11:3, 8:11, 11:8, 10:12, 11:5). Damit beträgt der Rückstand auf die zweitplatzierten Unterländerinnen noch zwei Punkte. Makellos an der Spitze steht weiterhin das Team aus Jona. (BIER)

LEICHTATHLETIK Verpatzter Wechsel der Limmattaler in der Staffel

Die von Wirbeln erschütterte Staffel der Männer über 4x100 m ist in ihrem ersten Rennen in neuer Besetzung disqualifiziert worden. Am Swiss Meeting in Genf flog der Stab beim ersten Wechsel von Startläufer Steven Guggerli (Urdorf) auf Rolf Malcolm

Fongué (Dietikon) zu Boden. Besser lief es Fongué als Einzelstarter, wo er in 10,50 Sekunden Fünfter im A-Final wurde. In den vergangenen zwei Jahren war er nur einmal schneller gewesen. Im B-Final wurde Amaru Schenkel (Dietikon) in für seine Ansprüche bescheidenen 10,54 Sekunde Zweiter. (BIER)

TENNIS Weihermatt muss den Traum von der NLB begraben

Nach dem zweiten Aufstiegsspiel ist die Saison für die NLC-Frauen des TC Weihermatt Urdorf zu Ende. Gegen die auf allen Positionen besser besetzten Zofingerinnen setzte es eines 2:4-Niederlage. Aus dem Einzel gab es einen Punkt: Jasmin Lanker (R4) überraschte auf Position 4 mit einem Zwei-Satz-Sieg gegen ihre R1-klassierte Gegnerin. Jenny Dürst (N4) gegen Sydney Weller (N3) und Isabella Bellotti (R1) gegen Michelle Fux (N4) holten sich immerhin einen Satz. Im Doppel gewannen Bellotti/Claudia Buchmann ihre Partie, während das Duo Dürst/Lanker unterlag. (BIER)